



© by Müller Fotostudio/Druck - Zeichnung: Mirjam Böwe

GEMEINDE BRIEF

der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Selbitz

Selbitz • Rodesgrün • Neuhaus • Kohlbühl
Wachholderbusch • Dörnthal • Stegenwaldhaus
Sellanger • Rothenbürg • Hüttung • Weidesgrün

Sommer 2019

angedacht

„Geh aus mein Herz
und suche Freud in dieser
lieben Sommerzeit“ EG 503

Liebe Gemeindeglieder,

der Sommer ist eine Zeit, wo das Leben explodiert. Die Gärten sind voller bunter Blumen und in der Natur sind die Wie-



sen und Bäume nun satt grün. Und auch die Lerche singt noch über unseren Feldern. Beim Wachhügelgottesdienst hat sie uns wieder mit ihrem Lied erfreut.

Und viele freuen sich nun auf den Urlaub. Am Meer, im Gebirge oder an einem See verbringen viele die schönste Zeit im Jahr und erholen sich. Die Urlaubszeit ist auch eine Zeit, um Gott zu suchen und zu finden. Auf der Insel Borkum ist der Gottesdienst in der evangelisch-lutherischen Kirche so brechend voll, dass sie Stühle herbeitragen und neben die Bankreihen stellen müssen. Endlich einmal Zeit. Zeit für sich selbst, Zeit für die Familie und Zeit für Gott. Beim Kirchkafee danach kommt man miteinander ins Gespräch. Nutzen Sie die Urlaubszeit als Zeit für Gott. Was uns im Leben neue Kraft gibt ist das, was Gott uns schenkt: Das blaue Meer, die wunderbare Bergwelt, der Wald, die lieben Menschen, die uns treu zur Seite stehen, der Gesang der Vögel und der Anblick bunter Blumen und Schmetterlinge. Eine gute Übung für den Urlaub ist die Übung der Dankbarkeit. Wir können den Urlaub nutzen Gott und unseren Lieben Danke zu sagen. Dass uns das Leben in Frieden und ohne Hunger geschenkt wurde ist ein Grund zu

so großer Dankbarkeit. Viele Menschen vor uns haben sich das von Herzen gewünscht, was wir heute erleben dürfen. Und viele Menschen in anderen Ländern ersehnen es sich heute. Es war und ist nicht nur Fleiß, sondern auch viel Gnade Gottes, dass wir heute da sind, wo wir sind. Vieles in unserer deutschen Geschichte hätte auch ganz anders laufen können. Immer wieder haben Christen in der Verantwortung vor Gott Entscheidungen getroffen, die vielen zum Segen wurden. So etwa unser Reformator Martin Luther, der wollte, dass alle Kinder in der Schule lesen lernen, damit sie selbst sich anhand der Bibel eine Meinung bilden können. Welch ein Segen ist es, dass wir keine Analphabeten geblieben sind. Welch unglaubliche Entwicklungsmöglichkeiten hat uns das gebracht. Üben wir uns in der Sommerzeit in der Dankbarkeit.

"Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich" (Psalm 107,1).

Als Christen sind wir in der glücklichen Lage, dass wir wissen, wem wir alles verdanken und dass wir im Gebet Gott Danke sagen können. Nutzen wir diese tolle Möglichkeit. Das Schlimmste, was uns dabei passieren kann ist, dass wir weniger unzufrieden und mehr zufrieden, dass wir weniger unglücklich und mehr glücklich sind als zuvor. Also das Risiko, das wir eingehen, wenn wir Gott im Gebet danken, ist recht überschaubar.

Dr. Gerhard Stintzing

Ihr Pfarrer Gerhard Stintzing

Herzliche Einladung zum Gemeindeausflug 2019 am 29. September 2019



Wartburg

Auf vielfachen Wunsch fahren wir zur **Wartburg!**

**Wegen des Führungstermins
fahren wir bereits um 6:30 Uhr
am Bahnhof in Selbitz ab!**



wunderschönes Schmalkalden

Wir werden dann um 09:30 Uhr die Führung in der Wartburg haben und anschließend nach Eisenach zu einem Stadtrundgang fahren.

Das Mittagessen nehmen wir in einem Gasthaus zwischen Eisenach und Schmalkalden ein. Es wird wieder so sein, dass wir ein preisgünstiges Einheitsessen bestellen.

Nach dem Mittagessen steht ein Stadtrundgang durch die Reformationsstadt Schmalkalden auf dem Plan. In Schmalkalden kann man dann auch Kaffee trinken.

Über die Thüringer-Wald-Autobahn (landschaftlich sehenswert) kommen wir dann an Coburg und Kronach vorbei und sind gegen 19 Uhr wieder zurück in Selbitz. Ein rustikales Abendessen gibt es auf dem Heimweg.

Im Reisepreis von **28,- €** sind die Busfahrt, der Eintritt mit Führung in der Wartburg (9,- €) und das Abendessen enthalten. (Mittagessen, Nachmittagskaffee, Getränke u.a. sind **nicht** enthalten !!)



Luther als
Junker Jörg

Anmeldungen bitte bis 11. September 2019 im Pfarramt

Jeder Tag im Kindergarten ist für mich ein schöner Tag

Jeder Tag im Kindergarten ist für mich ein schöner Tag....., das war das Schlusslied unseres kleinen Theaterstückes der Kinder im Dankgottesdienst zum 50 jährigen Jubiläum der Kindertagesstätte am Mühlberg. Laut und begeistert gesungen und mit Körperpercussion vorgetragen, begeisterte es alle Eltern, Großeltern und Gottesdienstbesucher.

Das Anspiel zeigte, wie es zugeht, dass ein neuer Kindergarten gebaut werden musste, weil Kinder keinen Platz mehr im Gemeindehaus fanden. „ Fleißige Handwerker“ bauten ein neues Gebäude, in das viele Kinder einzogen, spielten, lernten und fröhlich waren.

Sogar die Kleinsten, unsere Krippenkinder, die es seit September 2013 bei uns gibt, zeigten einen lustigen Tanz.

Wir sind Gott dankbar für unsere Kindertagesstätte, für alle Bewahrung und Hilfe in den letzten 50 Jahren. Wir danken für die wertvollen Kinder, die uns täglich anvertraut werden und für das gute Miteinander von Eltern, pädagogischen Mitarbeitern und der Kirchengemeinde. All das sollte in unserem Dankgottesdienst deutlich werden.

Gegen 16 Uhr begann der Festbetrieb rund um die Kindertagesstätte am Mühlberg.

Wir stellten mit den Kindern und Eltern eine 50, die als Erinnerung von oben mit der Drohne von Volker Roßner fotografiert wurde.

Ein Zauberer gestaltete Luftballontiere. Die Kinder konnten sich schminken lassen, ein Tattoo malen oder Haarsträ-

nen gestalten lassen. Es wurden Schieferherzen gehackt, die zu Gunsten der Kita verkauft wurden. Viele Besucher begeisterte die Fotogalerie im Innern der Tagesstätte, mit vielen Bildern aus den letzten 50 Jahren. Mancher fand sich selbst als Kind oder Elternteil auf den Fotos und gute Erinnerungen wurden wach.

Nach gutem Essen und einem tollen Luftballonstart mit 200 Luftballons, klang das Fest langsam aus.

Von vier Luftballons mit Karten kamen Rückmeldungen an uns. Ein Ballon flog bis Wilhelmsthal, einer bis Erfurt und der weiteste bis in die Niederlande.

Wir als Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte am

Mühlberg möchten allen Spendern, Helfern und Mitgestaltern des Jubiläums von ganzem Herzen danken. Ohne Sie wäre unser Fest nicht möglich gewesen. Und Gott wollen wir danken für das wunderbar sonnige Wetter, das alles abgerundet hat.

Ihr Kita- Team am Mühlberg

Pädagogik früher und heute!

Zum Umgang mit Kindern und pädagogisch wertvollen Handeln gibt es immer wieder neue Erkenntnisse. Das Lernen hört nie auf, auch nicht für Mitarbeiter in Kindertagesstätten. Damit die Qualität der pädagogischen Arbeit immer weiterentwickelt werden kann, gibt es pädagogische Qualitätsbegleitungen (kurz PQB), die in Einrichtungen kommen, neue Arbeitsweisen vorstellen, Theorie und Praxis in Einklang bringen,

persönliches Handeln reflektieren und neue Erkenntnisse weitergeben und die Interaktionsqualität weiterentwickeln.

Die Kita Mühlberg hat an diesem Modellversuch der Bundesregierung, durchgeführt vom Evangelischen Kita-Verband Bayern, teilgenommen.

In 15 Arbeitstreffen in ca. 2,5 Jahren wurde viel reflektiert, bearbeitet und gelernt, um all dies zum Wohl der Kinder einzusetzen.

Das Mitarbeiterteam der Kindertagesstätte Mühlberg bei der Übergabe der Teilnahmebestätigung über eine pädagogische Qualitätsbegleitung, überreicht von Frau Christa Stelter vom Evangelischen Kita-Verband.

Verabschiedung von Frau Sonja Wolfrum in den Ruhestand

19 Jahre war sie an unserer Kita am Mühlberg die „gute Fee“ für den „Saubereitsdienst“!

Nun ging es in den wohlverdienten Ruhestand! Mit einer Abschiedsfeier im Kindergarten, gestaltet von allen Kindern mit unserem Kita-Team, wurde „Ade“ gesagt.

Viele gute Wünsche und „Dankeschöns“ wurden überreicht. Pfarrer Zimmermann schloss sich noch mit einem herzlichen Dank der Kirchengemeinde an, bevor das Kita-Team mit ihm das Lied „Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen“ anstimmte.

» Dankeschön «

Alle Kinder und Mitarbeiter der Walter-Hümmer-Kindertagesstätte sagen dem Elternbeirat 2018/2019 Dankeschön für das Betreiben eines Standes auf dem Selbiter Weihnachtsmarkt, für die Organisation eines Winterfestes am Waldheim für Familien, für die Durch-

führung des ersten Elterncafés und für die Mithilfe beim Verpacken von Kindergeschenken, Nikolaussäckchen und Adventskalendern.

*Das Mitarbeiterteam
mit Christine Günther*

"Jesus ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist." Lukas 19, Vers 10

lautete unser Bibelvers, den wir gemeinsam lernen durften.

Es war ein ganz besonderer Besuch in der Walter-Hümmer-Kindertagesstätte im Mai 2019. Jean und Martina Benoit, die viele Jahre auf Haiti den christlichen Glauben missionierten und auch selbst schon Kindergarteneltern bei uns waren, durften wir für drei Tage als unsere Gäste begrüßen.

Mit der Raupe Fridolin, einem Bibelvers, spannenden Erzählungen, Liedern und Spielen, die zum Mitmachen anregten, Mitbringeln von Haiti - wie Muscheln, selbstgebautes Spielzeug aus Dosen, Plastikflaschen, Metallflaschendeckeln usw., fesselten sie unsere Kinder.

Es waren erlebnisreiche Tage, von denen die Kinder noch lange erzählten.

Ihr beiden habt eine besondere Gabe, vielen Dank für die gemeinsame Zeit.

Christine Günther

Erschließung der Markgrafenkirchen in Oberfranken



Liebe Gemeindeglieder,

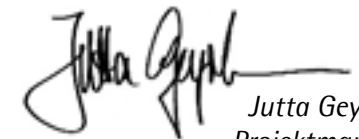
wir freuen uns, dass sich Ihre Kirchengemeinde an dem Gemeinschaftsprojekt beteiligt. Knapp 60 Markgrafenkirchen bzw. Kirchen im Markgrafenstil in sechs oberfränkischen Landkreisen (plus Neustadt am Kulm) sollen in den nächsten vier Jahren noch besser erschlossen werden. Diese wunderbaren Gotteshäuser laden ein zur persönlichen Einkehr in Stille und Gebet. Besucher/innen von nah und fern sollen die Schönheit der Architektur und Kunst erleben und besser verstehen. Sie ist Ausdruck unseres christlichen Glaubens und des evangelischen Bekenntnisses. Auf Wanderungen, Pilgerwegen oder Radtouren kommen viele zu den Kirchen oder werden bei Führungen hingeleitet. Besuchergruppen erfahren durch Kirchenführungen nicht nur etwas von der Geschichte, denn die Kirchenräume atmen die Botschaft des Evangeliums. Für Kulturveranstaltungen wie Konzerte bieten sie eine ganz besondere Atmosphäre. Mit Mitteln der Europäischen Union, der Oberfrankenstiftung, der Landkreise, der Dekanatsbezirke und der Kirchengemeinden in Höhe von fast 700.000 € können wir folgende Maßnahmen umsetzen:

- **Beschilderung mit dem Logo als „Markgrafenkirchen“ bzw. „Kirchen im Markgrafenstil“**

- **Informationstafeln vor den Kirchen und Flyer zur Information**
- **Ein Reiseführer mit allen Kirchen und touristischen Hinweisen**
- **Zentrale Website ab Herbst 2019 (www.markgrafenkirchen.de) mit Landkarte, Einzeldarstellung jeder Kirche, interaktiver 360°- Rundumblick, pädagogischem Material, Wander-, Pilger- und Radtouren und Veranstaltungsplattform**
- **Halbjährlich: gedrucktes Programm mit Veranstaltungshighlights**
- **Halbjährlich: Einführungsnachmittage für Kirchenführer/innen**

Weitere Informationen zu den Markgrafenkirchen, zum Projekt und dem Markgrafenkirchen e.V. finden Sie vorläufig noch auf www.markgrafenkirchen-bayern.de. Dort können Sie auch den Newsletter zum Projekt abonnieren.

Im Namen des Projektteams grüße ich Sie und wünsche Ihnen und Ihrer Gemeinde mit ihrer besonderen Kirche Gottes Segen



Jutta Geyrhalter
Projektmanagerin



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



OBERFRANKEN
STIFTUNG
Evangelisch - Lutherische
Kirche in Bayern

KV-Wochenende in Mehltheuer

Unser erstes Wochenende mit dem neu gewählten Kirchenvorstand fand vom 29. bis 31. März wieder in Mehltheuer statt, wo wir jetzt bereits zum 4. Mal gut aufgenommen wurden.

Der Freitagabend begann mit einem gemeinsamen Abendmahl und anschließender Kirchenvorstandssitzung.

Der Samstagvormittag startete dann mit einem geistlichen Austausch über Kirche allgemein und hier mit einem besonderen Blick auf unsere Gemeinde.

Natürlich stand das Wochenende auch unter dem Aspekt, sich gegenseitig als Gremium zusammenzufinden bzw. sich besser kennenzulernen. Dazu diente dann der Samstagnachmittag mit einem Ausflug zum Bauernmuseum in Nitschareuth, wo wir auch Kaffee trinken konnten.

Das Thema am Abend: Wünsche, Ziele, Schritte für die nächsten Jahre. Wie können wir unsere Gottesdienste für möglichst viele Menschen unterschiedlichster Altersstufen attraktiv gestalten?

Am Sonntagvormittag besuchten wir dann einen Gottesdienst in Plauen, wo Pfarrer Hartmut Stief (bekannt vom Startgottesdienst in Selbitz) seit mehreren Jahren Dienst tut.

Gerhard Heinrich

Kirchengemeinde mit neuem Umweltausschuss

Mit der Wahl des Kirchenvorstandes im vergangenen Herbst wurden auch Funktionsämter in unserer Gemeinde neu besetzt. Gerhard Heinrich ist nun als Umweltbeauftragter mit der ökologischen und nachhaltigen Entwicklung unserer Kirchengemeinde beauftragt. Diese anspruchsvolle Herausforderung ist auf fünf weitere Gemeindemitglieder verteilt:

Annett Munzert, Gisela Scherbaum, Peter Unglaub, Gerhard Stintzing und Klaus Schaumberg bilden zusammen mit Gerhard Heinrich den Umweltausschuss. Das Aufgabenspektrum ist weit gespannt. Schwerpunktthemen sind

- ♦ energetische und bautechnische Optimierung der kirchlichen Immobilien

wie Kirche, Gemeindehaus, Kindertagesstätten

- ♦ Nutzung der Kirchengrundstücke mit Blick auf Biodiversität und Artenschutz
- ♦ Verwendung von überwiegend bürgerlichen Erzeugnissen aus der Region bzw. fair gehandelten Produkten bei Gemeindeveranstaltungen
- ♦ Bewusstseinsbildung für eine ökologische Transformation in der Gemeinde

Der Umweltausschuss ist ein beratendes Gremium für den Kirchenvorstand. Hier werden Maßnahmenvorschläge erarbeitet, über die dann der Kirchenvorstand entscheidet.

Klaus Schaumberg

Die Mitglieder des Umweltausschusses bei einem Ortstermin in der Kindertagesstätte Mühlberg. Von links: Gerhard Heinrich, Gisela Scherbaum, Annett Munzert, Gerhard Stintzing, Peter Unglaub, Klaus Schaumberg

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Zum Thema "Das verlorene Schaf" stellen die Konfirmanden, CVJM-Sekretärin Andrea Scherer und Pfarrer Gerhard Stintzing einen besonderen Gottesdienst auf die Beine. Begleitet von modernen Liedern der Band übernehmen die Konfirmanden viele Aufgaben im, vor und nach dem Gottesdienst. Ob als Unterstützung beim Technik-Team, beim Einsammeln der Kollekte, bei der Lesung, beim Fürbittgebet ... überall brachten sich die jungen Leute ein. Besonderes Highlight war aber ein Film, der an die Leinwand projiziert wurde. Die Konfirmanden hatten hier die biblische Geschichte vom verlorene Schaf gekonnt in Szene gesetzt. So grasten die Schafe (dargestellt von

den Konfirmanden und Andrea Scherer) lebensecht auf der Weide, bis dem Hirten auffiel, dass ein Schaf fehlte. So machte er sich auf die Suche, fragte eine vorbeikommende Reiterin, einen Traktorfahrer, den Selbitzer "Dönermann" (der jedoch kein Schaf hatte, sondern nur Rindfleischdöner) und landete sogar beim Bürgermeister Stefan Busch im Amtszimmer (hier gab es nur das frühere Wappen mit dem schwarzen Schaf). Keiner konnte weiterhelfen und so suchte der Hirte weiter, bis er endlich sein Schaf wiederfand. Er nahm es fröhlich huckepack, lief nach Hause und feierte ein großes Fest mit allen seinen Freunden, weil er das verlorene Schaf wieder gefunden hat.

Auf dieses Gleichnis ging auch Jona Sielski in seiner Verkündigung ein und legte es erfrischend und tiefgehend für die Konfirmanden und die zahlreichen Gottesdienstbesucher aus: Jesus, als unser guter Hirte, sucht ausdauernd nach saftiger Weide und frischem Wasser, ist Tag und Nacht für uns da, ist vorausschauend und wachsam und setzt sogar sein Leben für die Schafe/ für uns ein. Statt uns einzuschränken oder uns zu zwingen bei der "Herde" zu bleiben, lässt er uns selbst bestimmen. Jesus bleibt jedoch für uns da und will das Beste für uns. Er lässt uns nie im Stich. Jesus ruft uns und möchte, dass wir seine Stimme hören und ihm folgen. Im Himmel wird ein Freudenfest gefeiert, wenn ein verlorenes Schaf wieder zum guten Hirten zurückfindet. Jesus will dein guter Hirte sein.

Dieses Fest im Himmel stellten die Konfirmanden wieder dar und ließen von der zweiten Empore aus Smiley-Luftballons auf die überraschten Gottesdienstbesucher regnen.

Zum krönenden Abschluss spielte unser Kantor Christian Bauer als Schlusstück zum Europawahlsonntag zunächst das Lied der Bayern, die Nationalhymne und letztlich noch die Europahymne auf der Orgel. Vor der Tür warteten dann die Konfirmanden, die bei strahlend blauem Himmel einen Kirchkaffee mit Kaffee, Kuchen und Keksen vorbereitet hatten. Davon ließen sich viele einladen, genossen die Köstlichkeiten und kamen an den Stehtischen ins Gespräch.

Ein rundum gelungener Gottesdienst nach dem man sich nur wünschen kann, dass viele der Konfirmanden auf Jesus als dem guten Hirten vertrauen und sich auch weiterhin mit kreativen Ideen an der Gottesdienstaugestaltung und in unserer Kirchengemeinde mit beteiligen.

Oliver Gramalla

Grüne Konfirmation

Feier der Silberne Konfirmation

4 Männer und 15 Frauen haben am 5. Mai ihr Konfirmationsversprechen erneuert. Pfr. Bruder Markus Wächter, der auch vor 25 Jahren die Jugendlichen konfirmiert hatte, hielt die Predigt zur Feier der Silbernen Konfirmation.

Hola Queridos – Hallo ihr Lieben,

wie vielleicht einige von euch schon mitbekommen haben, bin ich jetzt nach meinem vierjährigen Aufenthalt in Argentinien erst einmal wieder für einige Zeit in Deutschland. Doch was habe ich eigentlich in den letzten Jahren genau gemacht? Das erfahrt ihr hier...

Seit September 2015 besuchte ich in der Nähe von Buenos Aires eine Bibelschule der Organisation „Wort des Lebens“, die diese im Jahr 1975 gegründet hatte. Heute zählt das Bibelinstitut mit etwa 400 Schülern aus über 20 verschiedenen Ländern, angefangen in Argentinien bis hin in den Mittleren Osten. Diese kulturelle Vielfalt macht unsere Schule zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Die Ausbildung dauert insgesamt zwischen ein bis vier Jahren, angefangen mit einem einjährigen Basiskurs, den man zu einem dreijährigen Theologiekurs erweitern kann. Außerdem bietet das Institut ein zusätzliches Jahr mit dem Schwerpunkt „Mission“ an. Dieses ist eher praktisch orientiert (Besuche von Gefängnissen, Kinderheimen, Moscheen etc.) und soll den Schülern dabei helfen, ihren Platz in der Mission zu finden.

Jedoch verbringt man hier nicht den ganzen Tag nur im Klassenzimmer, natürlich wird auch gearbeitet, Sport gemacht, gesungen, Bibel gelesen und viel gelacht. Wenn die Leute mich fragen, was mir an Argentinien

eigentlich so sehr gefällt, ist es immer die gleiche Antwort: Die Lebensfreude der Menschen.

Am Wochenende fährt die Mehrheit der Schüler zu ihren Gemeinden, um dort in verschiedenen Bereichen mitzuhelfen. Die Arbeit reicht hier von der Gestaltung der Jugend- und Kinderkreise, über den Predigtendienst bis hin zur Gestaltung von evangelistischen Aktivitäten. Andere wiederum wirken bei den evangelistischen Theatergruppen mit, die in Parks, Gemeinden und Schulen auftreten und dort das Evangelium verkünden. Jeder Schüler hilft in irgendeinem Bereich mit, sei es in der Schule, bei der Arbeit, beim Dienst in der Gemeinde oder in den Theatergruppen. Auf diese Weise können die Schüler nicht nur das im Unterricht Erlernte gleich praktisch anwenden, sondern sich außerdem aktiv mit ihren Ideen, Talenten und Gaben in Gottes Werk einbringen.

Auch die zweimal im Jahr stattfindenden Jugendcamps, bei denen wöchentlich mehrere hundert Jugendliche unser Gelände besuchen um Gottes Wort hören, bieten den Schülern die Möglichkeit, sich in den verschiedenen Bereichen mit einzubringen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Die Sommercamps gehörten für mich mit zu den schönsten Tagen meines Aufenthalts in Argentinien. Ich durfte hier als Betreuer und Seel-

sorger viele wertvolle Erfahrungen im Umgang mit den Jugendlichen sammeln.

Zirka alle drei Monate finden außerdem regelmäßig Missionsreisen statt. Diese werden von den Schülern selbst geplant und realisiert. Ich selbst durfte bei mehreren Missionsreisen sowohl als Teilnehmer, als auch als Leiter dabei sein – was für ein Erlebnis, was für ein Segen!

Jetzt habe ich schon so viel erzählt und immer noch nicht gesagt, was ich eigentlich genau mache. Neben meiner Mitarbeit in der Jungschar in meiner Gemeinde helfe ich im „Bilingualen Bibel Programm“ im Bereich der Übersetzung und Seelsorge – im was? Das „Bilinguale Bibel Programm“ kümmert sich um die Schüler aus dem deutsch- oder englischsprachigen Ländern, die zum Zeitpunkt

ihrer Ankunft in Argentinien noch kein Spanisch sprechen können. Hier erhalten sie zunächst Bibelunterricht auf Deutsch bzw. Englisch und gleichzeitig Spanischunterricht wie wir ihn aus der Schule kennen. Nach neun Monaten nehmen sie dann mit den anderen Südamerikanern am Bibelunterricht auf Spanisch teil.

Das kommende Jahr werde ich jetzt hier in Selbitz verbringen. Dabei würde ich mich gerne in der Arbeit mit den jungen Erwachsenen einbringen und möchte euch einladen, dafür mit mir zu beten.

Falls sich jemand für die Arbeit meiner Schule interessiert und noch Fragen haben sollte, würde ich diese sehr gern beantworten.

Das wars von mir,

Euer Benjamin

Die Kreativgruppe bedankt sich ...

... bei allen, die durch Ihren Einkauf bei uns dazu beigetragen haben, folgende Personen, bzw. Einrichtungen zu unterstützen. Unsere Spenden gehen in diesem Jahr an:

- den Kirchenladen (200,- €)
- das Kinderheim in Botosani, Rumänien, Sr. Evelyn (300,- €)
- das Hospiz Naila (300,- €)
- Hilfe für Nachbarn (300,- €)
- Familie Benoit (300,- €)
- Kirchengemeinde Selbitz / f. neuen Abendmahlskelch (300,- €)

Auch über das Jahr werden wir die Augen offen halten und spontan für Notfälle spenden.

Wer uns noch nicht kennt, Sie können unsere selbst angefertigten Glückwunschkarten und Trauerkarten im Kirchenladen finden. Auf dem Weihnachtsmarkt in Selbitz sind wir zusätzlich, z. B. mit selbstgemachten Likören, Marmeladen, Plätzchen und Pralinen vertreten.

"Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn." *Kolosser 3,17*

1/2-Elfa-Gottesdienst am 12.05.2019

Am 12.Mai fand wieder ein 1/2-Elfa-Gottesdienst statt.

Gleichzeitig an diesem Sonntag war auch Muttertag. Das Thema war „Hauskreise“ allgemein und speziell stellten sich Hauskreise aus unserer Gemeinde vor, die von Klaus Schaumberg interviewt wurden. Man konnte viel über die unterschiedlichen Kreise erfahren, wobei in allen Kreisen der persönliche Kontakt und Austausch als besonders wichtig empfunden wird.

Die Band „Protected“ sorgte für die musikalische Ausgestaltung.

Der nächste Gottesdienst um 1/2 Elfa findet am 22. September statt. Dann musikalisch gestaltet vom Singkreis. Das Thema wird sicher noch im Bürgerblatt abgekündigt.

.... und natürlich gibt es an diesem Sonntag wieder ein gemeinsames Mittagessen.

Gerhard Heinrich

Jugendgottesdienst in der Christusbruderschaft am 18.05.

Unter dem Motto: "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst" - fand der mittlerweile traditionelle Jugendgottesdienst des CVJM in Zusammenarbeit mit der Christusbruderschaft statt. Es fehlte an nichts. So startete der Gottesdienst wie in den letzten Jahren mit gemeinsamen Grillen und Chillen, in diesem Jahr wieder im Gemeindehausgarten. . "Meet the Sisters" - hieß es um 19.00 Uhr. Einfach mal Schwestern ausquetschen, sich unterhalten, Neues erfahren. Rund 150 Jugendliche und Erwachsene besuchten den anschließenden Gottesdienst in der Kapelle der Christusbruderschaft. Mit dabei war wie jedes Jahr die Band "Protected", der Jugendkreis JesusFire mit einem vorab gedrehten Film zum Thema und weiteren Mitarbeitern im Gottesdienst, Andrea Scherer mit der Predigt und natürlich viele Schwestern von der Christusbruderschaft. Zu den festen

Elementen des Gottesdienstes gehören seit Anfang an unterschiedliche Gebetsstationen und das gemeinsame Agapemahl. Der nächste Jugendgottesdienst in dieser Form findet voraussichtlich am 9.05.2020 statt.

Himmelfahrtswanderung

Noch vor Sonnenaufgang machten sich 9 Männer aus Selbitz am Himmelfahrtsmorgen auf. Nach einem geistlichen Impuls ging es schweigend durch Gottes wunderschöne Natur. Man(n) genoss die ersten Sonnenstrahlen, achtete auf das muntere Vogelgezwitscher und die sprudelnden Bäche, bestaunte die Farbenvielfalt in Wald und Flur und bewegte die unterschiedlichsten

Gedanken in sich. Nach einer kurzen Gebetspause ging es wieder zurück zum Ausgangspunkt, wo ein köstliches Weißwurstfrühstück auf die Wanderer wartete. Wer den Himmelfahrtstag im nächsten Jahr auch einmal auf diese Weise beginnen möchte, kann gerne mit dabei sein - einfach Christof Rieß oder Gerhard Heinrich ansprechen.

Oliver Gramalla

Wachhügelgottesdienst

Unter strahlend blauem Himmel fanden sich an Himmelfahrt zahlreiche katholische und evangelische Christen am Heimkehrerkreuz auf dem Selbitzer Wachhügel ein. Pastoralreferent Punzelt und Pfarrer Zimmermann hielten den ökumenischen Gottesdienst, der vom Posaunenchor Selbitz und Dieter Brinke an der Gitarre musikalisch umrahmt wurde. Zusammenfassend spiegelt eine Textzeile in einem gesungenen Lied den Inhalt der Himmelfahrtsbotschaft wieder: "Gott ist nicht, wo der Himmel ist; wo Gott ist, da ist Himmel".

Oliver Gramalla



Pfingsttagung Bobengrün



Kinderbibeltage

Unter dem Motto: "Wir sind Sieger" - fanden die diesjährigen Kinderbibeltage in den Osterferien statt.

Gestartet wurde am 14.04. mit einer Übernachtung im Gemeindehaus. Dazu wurden ca. 60 Matratzen aus Bobengrün ins Selbitzer Gemeindehaus transportiert. Es war ein toller Einstieg in die Kinderbibeltage. Mit gemeinsamen Singen, Spielen, Essen und einem großen Geländespiel startete der Abend, bevor sich alle (Kids und auch Mitarbeiter) müde auf die Matratzen fallen ließen. Am nächsten Morgen kamen noch mehr Kinder zum gemeinsamen Kinderfrühstück dazu. Zwischen 40-60 Kids hörten spannende Geschichten zum Thema aus der Bibel, versuchten Punkte bei der Olympiade zu erreichen und genossen es zwischendurch, einfach im Gemeindehausgarten zu toben.

Die biblischen Einheiten wurden von Jean und Martina Benoit übernommen. Das Mitarbeiterteam bestand aus vielen jungen Mitarbeitern aus dem CVJM und Mitarbeitern aus der Kirchengemeinde. Vielen Dank nochmal an dieser Stelle für den unermüdlichen Einsatz. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.



Eindrücke von der CVJM-Geburtstag-Feier



Termine

Juli

Do.	11.07.	10.00 Uhr	Abfahrt zum Seniorenausflug am Bahnhof
So.	14.07.	9.30 Uhr	Feuerwehrgottesdienst in Neuhaus
So.	21.07.	9.30 Uhr	Ökumenischer Zeltgottesdienst zum Wiesenfest
Fr.	26.07.	8.30 Uhr	Schulschluss-Gottesdienst
So.	28.07.	9.30 Uhr	Zeltgottesdienst d. Jugendfeuerwehren d. Landeskreises Hof am Anger für alle Gemeindeglieder

August

So.	4.08.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus
-----	-------	----------	--------------------------------

September

So.	8.09.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus CVJM Mitarbeiter-Dank
Di.	10.09.	8.30 Uhr	Schulanfangsgottesdienst
Do.	12.09.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag
So.	22.09.	10.30 Uhr	1/2 Elfa Gottesdienst mit anschl. Mittagessen
So.	29.09.		Gemeindeausflug zur Wartburg

Oktober

So.	6.10.	9.30 Uhr 19.30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl CVJM Generationengebet
So.	13.10.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus
Do.	17.10.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag

Termine

So.	20.10.	9.30 Uhr	Mitarbeiterdank- und Einführungsgottesdienst
Do.	24.10.	17.30 Uhr	Gemeindehelfertreff
Sa.	26.10.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Männerfrühschoppen im SV Heim Gemeindeabend mit Richard Müller
So.	27.10.		Kirchweih
		9.30 Uhr	Gottesdienst und Einführung von Fam. Benoit

November

So.	3.11.	19.30 Uhr	CVJM Generationengebet
Mi.	6.11.	19.30 Uhr	Leitertreff mit Jahresplanung
Do.	7.11.		St. Martinsfest in der Walter-Hümmer Kindertagesstätte
Fr.	8.11.		St. Martinsfest in der Kindertagesstätte am Mühlberg
Sa.	9.11.	9.00 Uhr	Frauenfrühstück im GH. Thema: Fit und fröhlich!
So.	10.11.	9.30 Uhr	30 Jahre Mauerfall Gottesdienst mit Präparandeneinführung
		19.00 Uhr	Blaulichtgottesdienst mit Band und Singkreis
Do.	14.11.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit Abendmahl
So.	17.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag und Gedenkfeier am Ehrenmal
Mi.	20.11.	8.30 Uhr	Buß- und Bettag Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl in Neuhaus
		9.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte u. Abendmahl
So.	24.11.	15.30 Uhr	Ewigkeitssonntag Musik zum Ewigkeitssonntag in der Friedhofskapelle

*In Zusammenarbeit mit der Evang. Erwachsenenbildung Hof-Naila e.V.
Bitte beachten Sie auch die aktuellen Termine im Bürgerblatt!*